

SOLIDARISCH GEGEN RECHTEN TERROR!

In der Nacht zu Freitag, 21. September 2012, wurde in Rodenberg zum wiederholten Mal ein Pflasterstein durch das geschlossene Schlafzimmerfenster der 2. Vorsitzenden von „Bad Nenndorf ist bunt“ geworfen. Sie schlief in diesem Raum und nur durch großes Glück blieb sie unverletzt. Nach Hakenkreuzschmierereien an der Haustür und einem ähnlichen Steinwurf ist dies der dritte Anschlag auf sie innerhalb von 3 Monaten.

Es ist klar, dass hier EINE Person aus unserem Bündnis gegen Rechtsextremismus angegriffen wird, aber alle Bündnismitglieder und Antifaschisten gemeint sind! Dieses feige Attentat auf einen schlafenden Menschen reiht sich ein in andere Vorfälle:

--- In Hannover greifen junge Nazis Anfang August einen Informationsstand von Nazigeegnern an, werfen mit Flaschen und bedrohen sie mit einem Messer. Am gleichen Abend verletzen dieselben Nazis in Barsinghausen einen jungen Mann mit einer Stichwaffe.

--- In Bückeburg kommt es seit etwa 2 Jahren zu zahlreichen gewalttätigen Übergriffen von Neonazis auf Jugendliche und politische Gegner. Die Polizei findet bei Hausdurchsuchungen verdächtiger Rechter Waffen und Sprengstoff. Ein NDR-Redakteur spricht von einem „erschreckenden Klima der Angst“ in Bückeburg.

--- In Unterlüß bei Celle wird im Dezember 2011 auf das Haus eines gegen Nazis engagierten Pfarrers ein Brandanschlag verübt.

Es handelt sich hier und in vielen anderen Fällen in Niedersachsen und Deutschland keineswegs um einen „Rechts - Links - Konflikt“, wie von Behörden oft behauptet wird. Das schlichte Wort dafür ist: Faschistischer Terror! Terror, wie er bereits in den zwanziger und dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts von Nazis ausgeübt wurde, um ihre Gegner einzuschüchtern. Und als Gegner werden alle Menschen betrachtet, die nicht in ihr rassistisches und antidemokratisches Weltbild passen.

**Diesen Angriffen auf die Demokratie müssen wir solidarisch entgegentreten!
Wir lassen uns nicht einschüchtern und mundtot machen!**

GEMEINSAM SIND WIR STARK!

KUNDGEBUNG UND DEMONSTRATION:

MITTWOCH, 26. SEPTEMBER 2012 UM 17 UHR, RODENBERG, AMTSPLATZ

